

Oberstufenzentrum Banken und Versicherungen

(Berufsschule, Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule,
Fachoberschule und Europäische Wirtschaftsfachschule)
Berlin, Bezirk Mitte

OSZ Banken und Versicherungen, Alt-Moabit 10, 10557 Berlin

BERLIN

OG → OG

Berufliches Gymnasium

Information für Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums und der Gesamtschule

Bearbeiter: Frau Brachhoff

Fernruf: 030 39884 0
Apparat: 030 39884 122
Telefax: 030 39884 129
e-mail: [brachhoff@osz-banken-
versicherungen.de](mailto:brachhoff@osz-banken-versicherungen.de)

Internet: [www.osz-banken-
versicherungen.de](http://www.osz-banken-
versicherungen.de)

Datum: November 2006

Zielsetzung: Unterrichtsinhalte und Arbeitsform des Beruflichen Gymnasiums werden so gestaltet, dass die Studierfähigkeit der Absolventen gewährleistet ist.
Schülern, die sich nicht zum Hochschulstudium entschließen, soll der Besuch des Beruflichen Gymnasiums am OSZ Banken und Versicherungen gute Voraussetzungen für den Eintritt in einen Beruf in Wirtschaft und Verwaltung mit erhöhten Anforderungen verschaffen.

Abschluss: Abitur (Allgemeine Hochschulreife)

Aufnahmebedingungen:- Mittlerer Schulabschluss.

- Der Bewerber darf bei Eintritt in die Einführungsphase das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Das Versetzungszeugnis muss den Vermerk für die Versetzung nach Klasse 11 aufweisen.

Versetzung: Am Ende der 11. Klasse findet eine Versetzung in die Qualifikationsphase statt. Schüler, die die Versetzung nicht erlangen, können die 11. Klasse einmalig wiederholen.

Schulstandort: Alt-Moabit 10, 10557 Berlin Mitte

Verkehrsverbindungen: U-Bahn Turmstraße, dann Bus 245, 187, TXL
Hauptbahnhof

Anmeldung und
Beratung: Kommen Sie zur Anmeldung und/oder Beratung nach den Winterferien ab 12.02.2007 in das Sekretariat des Beruflichen Gymnasiums am OSZ Banken und Versicherungen.
Während der Winterferien ist die Anmeldung nicht möglich.

Für die Anmeldung sind mitzubringen:

1. das Halbjahreszeugnis des laufenden Schuljahres (original)
2. alle Zeugnisse ab Klasse 5 zur Einsicht (original)
3. ein Ausweis oder Pass sowie ein Foto
4. die Einverständniserklärung der Eltern, sofern Sie noch nicht volljährig sind.

Ihre Anmeldung sollte bis etwa 31.05.2007 erfolgen.

Schüler, die die Aufnahmevoraussetzungen zum 31.01.2007 nicht erfüllen, bei denen aber zu erwarten ist, dass sie zum Schuljahresende die Aufnahmevoraussetzungen durch ihr Abschlusszeugnis nachweisen können, sollten den Aufnahmeantrag ebenfalls bis zum 31.05.2007 gestellt haben. Bewerber, die nicht unmittelbar nach Abgang von der allgemeinbildenden Schule in eine weiterführende Schule eingetreten sind, müssen Unterlagen über ihre Tätigkeit (z.B. Ausbildungsvertrag) in dieser Zeit vorlegen.

Unterrichtsfächer im Beruflichen Gymnasium :

- Deutsch
- Kunst
- Englisch
- Französisch oder Spanisch
- Politische Bildung
- Geschichte
- Wirtschaftswissenschaft
- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Sport

zusätzlich Informatik (nach organisatorischen Möglichkeiten)

Arbeitsgemeinschaften (ohne Beurteilung)

Sport, Schach, Fotografie, Japanisch, Bankbetriebslehre für Gymnasiasten

Unterrichtsfächer in der Einführungsphase (Studentafel Jahrgangsstufe 11)

gemäß Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO) vom 26.04.94
geändert durch die Verordnung vom 18.03.2004, gültig ab 01.08.2004.

<u>Fundamentalbereich</u> / Unterricht im Klassenverband	<u>WoStd.</u>
Deutsch	4
1. Fremdsprache Englisch	4
Geschichte / Politische Weltkunde	1,5
Mathematik	4
Physik	3
Chemie	3
Bildende Kunst	2
Sport	2
<u>Basiskurse</u> / Unterricht im Klassenverband oder in Kursen	
Wirtschaftswissenschaft	1,5
2. oder 3. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)	4
<u>Profilbereich</u> / Unterricht in Kursen	
1. Profilkurs: Englisch, Mathematik, Physik, Chemie oder Deutsch	2
2. Profilkurs: Wirtschaftswissenschaft	<u>2</u>
	33

Fakultativer Unterricht

- a) ein weiterer Profil- oder Basiskurs
- | | |
|--|---|
| 3. Profilkurs: Englisch, Mathematik, Physik, Chemie oder Deutsch | 2 |
| oder | |
| Basiskurs Informatik | 3 |
| – <u>verpflichtend</u> für Schüler, die Informatik als 4. Prüfungsfach im Abitur wählen wollen und nicht am Wahlpflichtunterricht im Fach Informatik bzw. Informationsverarbeitung in einem vorangegangenen Bildungsgang teilgenommen haben; | |
| – Profilkurs Informatik <u>verpflichtend</u> für Schüler, die Informatik als Leistungsfach in der Kursphase wählen möchten | 2 |
- b) Arbeitsgemeinschaften (ohne Beurteilung)
Sport, Sprachen, Schach

Unterricht in der Kursphase (JSt. 12 und 13):

ca. 32 Wochenstunden in Kursen:

Grundkurse

dienen der zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Grundbildung; sie umfassen drei und in Sport zwei Wochenstunden.

Leistungskurse

vermitteln erweiterte Kenntnisse und vertiefen wissenschaftspropädeutisches Verständnis; sie dienen im besonderen Maße der Sicherung der Studierfähigkeit und umfassen fünf Wochenstunden,

Jeder Schüler wählt beim Übergang in die Kursphase entsprechend dem Angebot der Schule zwei Leistungsfächer. In jedem Halbjahr der Kursphase ist in jedem Leistungsfach ein Leistungskurs zu besuchen.

Die beiden Leistungsfächer sind erstes und zweites Prüfungsfach im Abitur.